

# Ausflüge

## Beitrag von „alias“ vom 25. März 2011 15:43

Zitat

*Original von annasun*

Stimmt. Ich kenn das auch. Aber wenn man die Trödelzeit einmal weiß, dann kann man doch auch genug Zeit einplanen für den Weg.

Ich mag das Gehetze auch nicht. Wir brauchen halt einfach länger und gehen früher los und kommen später. ...

Das Einplanen eines genügend großen Zeitpuffers ist bei Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln unerlässlich. Problematisch wird es, falls man mit der "Meute" eine Stunde am Bahnsteig stehen muss. Hier muss man sich unbedingt Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten (auch für höhere Klassen) überlegen.

Falls man zu wenig Zeit eingeplant hat, kann das den Job - oder einen Batzen Geld kosten:

Zitat

Lehrerin brachte Schüler in Lebensgefahr

Ravensburg/Eriskirch / dpa Aus lauter Eile hatte sie ihre Schüler in Lebensgefahr gebracht. Eine Lehrerin, die mit ihrer Schulkasse Ende Juni auf höchst gefährliche Weise in Eriskirch (Bodenseekreis) Bahngleise überquert hatte, um noch einen Zug zu bekommen, muss eine Geldstrafe von 4200 Euro zahlen. Dazu wurde sie nach Angaben der Staatsanwaltschaft Ravensburg vom Donnerstag verurteilt. Das Amtsgericht Tettnang erließ den Strafbefehl wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr. Die 61 Jahre alte Lehrerin aus dem Raum Ulm hatte mit 21 Grundschülern eine geschlossene Bahnschranke ignoriert und war über die Gleise gelaufen. Der Zugführer einer herannahenden Regionalbahn konnte nur durch eine Notbremsung eine Katastrophe verhindern.

[URL=<http://www.schwaebische.de/region/wir-im-...id,4167258.html>]Schwaebische Zeitung  
30.09.2010[/URL]

In dieser Zeitungsmeldung wird von Grundschülern berichtet. Es handelte sich jedoch um 12-jährige Kinder - siehe <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.lehrer...1f37ef7d62.html>